Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1943)

Heft: 9

Artikel: Aufgabe der Schweiz: Menschlichkeit

Autor: Schmid, H.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-773446

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

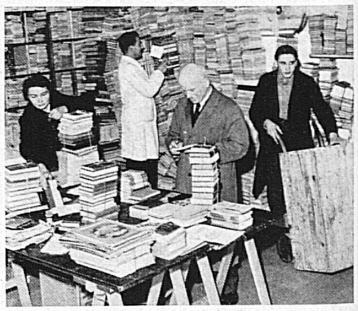
Terms of use

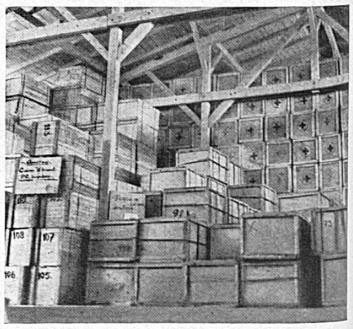
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

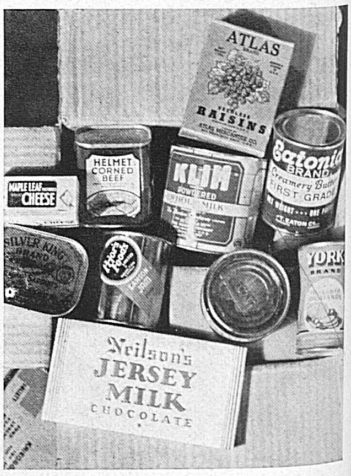
Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die erste Nacht im fremden Lande. — La première nuit en pays étranger.







Aufgabe der Schweiz: Menschlichkeit

Von Werken des Wohltuns soll man kein Aufhebens machen. Und doch verdient ein Werk, das mitten im Inferno dieses Kriegs unentwegt und beharrlich an der Linderung menschlicher Not über alle Landesgrenzen hinweg arbeiten will, daß seiner gedacht werde. Die Schweiz betrachtet es als eine Verpflichtung, die ihre Neutralität ihr auferlegt, zwischen den Menschen der kriegführenden Staaten zu vermitteln und Menschenleid zu lindern. Und die Tatsache, daß das ganze Schweizervolk diesem Werk beisteht, mag zur Genüge dartun, daß hier auf eine völlig unpolitische Weise der Wille eines Volkes, andern Völkern zu helfen, vollzogen wird.

Die Gruppe von zwanzig Schweizerbürgern, die in Genf das « Internationale Komitee vom Roten Kreuz » bildet, handelt in keiner andern Befugnis als in derjenigen des Gewissens und der christlichen Nächstenliebe. Das Genfer Rote Kreuz vermittelt als unparteiisches Bindeglied zwischen den Kriegsgefangenen und ihren Heimatstaaten, zwischen den Kriegsgefangenen und ihren Familien. So gehen gewaltige Mengen von Frachten und Postsäcken über Genf von einem Kriegsland ins andere. Genf vermittelt auch die Privatkorrespondenzen von Familienangehörigen die in feindseligen Ländern wohnen. Die Bureaux des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz stellen heute eine Weltzentrale für den Post- und Warendurchgang der Opfer des Krieges dar. Seine Delegierten, lauter Schweizerbürger, haben die Treuhänder-Arbeit des Komitees zu vollenden, indem sie am Bestimmungsort der Sendungen der Verteilung der Waren beiwohnen und den Regierungen der Absenderstaaten darüber berichten. Genf vermittelt Brillen, Prothesen, künstliche Gebisse und unzählige lebensnotwendige Dinge an die Kriegsgefangenen und Internierten. Über zweitausend Schweizer arbeiten, zum großen Teil ohne Lohn, für Millionen fremder Menschen, und für die Kosten, die dieser große Umschlagsplatz mit allen seinen Transportunternehmungen verursacht, kommt das Schweizervolk durch großzügige Sammlungen auf. Postscheckkonto Genf I/777.

H. R. Schmid.

Die kleine Renée La Sausse bei der Ankunft in Genf — Ankunft französischer Kinder im Hauptbahnhof in Zürich.

La petite Renée La Sausse à son arrivée à Genève. — Enfants de France en gare de Zurich.